



**RUNDER TISCH**  
**FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION**  
**GEGEN RASSISMUS** IN SACHSEN-ANHALT

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
am 22.11.2021**

**1. Begrüßung und Vorstellungsrunde (durch R. Sternal)**

anwesend:

Raimund Sternal, Volker Harms (Innenministerium, Referat Aufnahme und Rückkehr), Petra Schneutzer (Integrationsbeauftragte der Stadt Halle), Stefan Rether (Leiter Katholisches Büro Sachsen-Anhalt), Monika Schwenke (Caritas-Verband für das Bistum MD, Vorsitzende refugium), Pascal Begrich (Geschäftsführer Miteinander e.V.), Christine Bölian (Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt), Abdoul Coulibaly (Beirat für Integration und Migration MD), Krzyztof Blau (Geschäftsführer AGSA, Integrationsbeauftragter der Stadt MD), Alexander Dexbach (LAMSA), Jan Renner (Netzwerk Demokratie und Courage), Torsten Sowada (lkj.), Petra Albert (Beauftragte religiöser Dialog und Migration EKM), Björn Malycha (Sozialministerium), Antje Roloff (Referentin Migration & Flucht Diakonie Mitteldeutschland), Helen Deffner (Koordinierungsstelle)

Vorstellungsfrage: Was beschäftigt Sie gerade besonders?

Pandemische Bedingungen, erschwerte Bedingungen an Ausländerbehörden MD und Halle, afghanische Geflüchtete, Situation an polnisch-belarussischer Grenze, hohe Fluktuation in Mitarbeiter\*innenschaften, Bedingungen in den Landesaufnahmeeinrichtungen, psychosoziale Versorgung Geflüchteter, Verstetigung von House of Resources, angestiegende Zugänge, Unterbringung evakuierter Personen aus Afghanistan, Handhabung von Integration und Migration unter neuer Landesregierung, Umsetzung des Landesintegrationskonzepts, Familiennachzug

Organisatorisches:

Keine Ergänzungen zum Protokoll der vergangenen Sitzung

Das Protokoll dieser Sitzung wird um den Punkt 7 Mitgliederwerbung ergänzt.

## **2. Bericht der Arbeit des Runden Tisches zum Jahr 2021 (durch R. Sternal)**

18.02.21 (digital): Anhörung zur Situation in der ZASt Halberstadt

24.02.21 (digital): Diskussionsforum mit migrationspolitischen Sprecher\*innen der Landtagsfraktionen

10.06.21 (digital): Gespräch mit Staatssekretärin Poggemann, Fr. Dieckmann und Hrn. Harms (Innenministerium)

[hierzu fehlt bisher Rückmeldung der Fachaufsicht zur Lage in den Ausländerbehörden Magdeburg und Halle]

14.06.21 (digital): Mitgliederversammlung, Wahl des neuen Vorstandsvorsitzenden Hr. Sternal

01.07.21 (Präsenz): Besuch der Landeserstaufnahmeeinrichtung Stendal – Brief an das Innenministerium mit Rückmeldung

08.09.21: Vorstandssitzung mit Auseinandersetzung mit der Petition zur Thematik Afghanistan / Landesaufnahmeprogramm

## **3. Aktueller Umsetzungsstand des Landesintegrationskonzepts (durch Hrn. Malycha)**

Das LIK ist Bestandteil des Koalitionsvertrags geworden, allerdings liegen fast alle Punkte unter Haushaltsvorbehalt.

[siehe Präsentation im Anhang]

Kontaktperson ist Fr. Avganova-Herbst (MS).

Die Koordinierungsstellen sind besetzt. Die Resonanz aus den Ressorts und von Trägern / Verbänden / Interessensvertretern auf Ansprache für die Funktionen waren sehr positiv. Als zivilgesellschaftlicher Träger, der eine Koordinierungsstelle übernehmen möchte, kann man sich an das MS wenden. Dazu gibt es noch kein formelles Vorgehen.

Der Vorstand wird immer wieder in die Aufgabenfelder des LIK Einblick nehmen, um auch die eigene Arbeit daran auszurichten.

## **4. Bericht des Gesprächs mit dem Landtagspräsidenten Dr. Schellenberger (durch R. Sternal)**

Hr. Dr. Schellenberger wurde vor wenigen Monaten zum neuen Landtagspräsidenten gewählt. Der RT-Vorsitzende hat ein Gespräch mit ihm am 3.11. geführt.

Hr. Dr. Schellenberger schätzt die Arbeit des Runden Tisches, der sei gut vernetzt auch mit den Ministerien und zivilgesellschaftlichen Trägern. Er fragt sich jedoch, ob durch die Schirmherrschaft die Ebenen vermischt werden – er möchte nicht in die Angelegenheiten der Exekutive hineinwirken. Er wird diese Frage dem Ältestenrat des Parlaments vorlegen und danach entscheiden.

Er möchte weiter an den bisherigen Gesprächsformaten des RT mit dem Parlament festhalten.

Rückmeldung der Mitglieder:

- Hr. Coulibaly: Hinweis, dass Vermischung der Ebenen nicht vorliegt.

- Hr. Harms: Schirmherrschaft nur symbolisch, aber große Kraft für die Arbeit.
- Hr. Dexbach: sinnvoll, sich auf Szenario vorzubereiten, wenn Ablehnung von Schellenberger erfolgt.
- Fr. Schwenke: Der Vorstand hat sich dazu beraten. Die Reaktion des RTs bei Absage sollte mind. ein Brief mit Bedauern sein, aber Öffentlichkeitsarbeit dazu muss von allen Mitgliedern getragen werden. Wichtig ist die Überlegung, was die Arbeit des RT weiterbringen würde.
- Fr. Bölian: Hr. Schellenberger sollte sich nicht unter Druck gesetzt fühlen, die Vorgehensweise muss bedacht sein. Mamad Mohamad und Christine Bölian haben bereits dazu mit Frau Möbbeck gesprochen mit dem Ergebnis, dass ggf. Frau Pähle (SPD) mit Hrn. Borgwardt dazu das Gespräch suchen könnte.
- Fr. Schwenke: Gespräche mit integrationspolitischen Sprecher\*innen suchen wäre sinnvoller als über die Fraktionsvorsitzenden zu gehen (sind teils auch Mitglieder im Ältestenrat).
- Hr. Begrich: Die Ebenen werden nicht vermischt, das sollte noch einmal klar gestellt werden.
- Hr. Dexbach: Es braucht mehr Rückmeldung für Menschen, die solche Arbeit machen; eine Aufkündigung der Schirmherrschaft wäre absurd.

Fazit:

1. Diplomatisch vorgehen
2. Klarstellen, dass Vermischung nicht vorliegt
3. RT ist in der Gesellschaft gut verwurzelt und sollte unterstützt werden
4. Hr. Sternal spricht mit Hrn. Striegel, Fr. Schwenke spricht mit Hrn. Krull
5. **Planung der nächsten Anhörung im Landtag / Gespräche mit migrations- und integrationspolitischen Sprecher\*innen der demokratischen Landtagsfraktionen**

Eine Umfrage im Vorstand hat ergeben, dass für den 30.03. ein Gesprächsangebot ausgesprochen werden kann. Die Mitglieder werden informiert über den weiteren Planungsstand.

## 6. Austausch zu möglichen Formaten und Arbeitsschwerpunkten für 2022

Auf Grund der pandemischen Bedingungen lässt sich schlecht planen, aber Präsenzveranstaltungen sind auch künftig wünschenswert.

Bisher lag der Arbeitsfokus viel auf Unterbringung geflüchteter Menschen. Weitere Themengebiete könnten außerdem sein:

- Wahlrecht (z.B: Oberbürgermeister\*innenwahl im kommenden Jahr)
- Engagement gegen Rassismus
- Bildungsarbeit / Zugang zu Bildung
- Ausländerbehörden
- Kontakt in Aufnahmeeinrichtungen
- Afghanistan

## 7. Mitgliederwerbung

NDC beantragt die Mitgliedschaft

Der NDC ist landesweit tätig, bieten politische Jugendbildung im Themenbereich Antidiskriminierung; verstehen sich weniger als direkter Akteur in Arbeit mit Migrant\*innen; wünschen sich stärkere Vernetzung, um gemeinsam besser auftreten zu können.

Das Verfahren sieht eigtl. vor, eine Abstimmung zuerst im Vorstand erfolgen zu lassen. In diesem Fall wird aus Zeitgründen auf die Vorabstimmung verzichtet.

Das Stimmergebnis ist einstimmig für eine Mitgliedschaft.

## 8. Sonstiges

keine Beiträge.

**Nächste Mitgliederversammlung: 30.05.2022, 14 -16 Uhr**